

Niederschrift

Gremium	Sitzung - FG/008(VI)/14			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Finanz- und Grundstücksausschuss Lenkungsausschuss	Mittwoch, 03.12.2014	Altes Rathaus, Hansesaal	17:00Uhr	18:45Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

1.1 Bestätigung des öffentlichen Teils der Tagesordnung

1.2 Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift vom 14. und 19.11.2014

2 Einwohnerfragestunde

Lenkungsausschuss

3 Anfragen und Mitteilungen

BE: Bg III und Bg VI

Finanz- und Grundstücksausschuss

4 Beschlussvorlagen

4.1 Wirtschaftsplan 2015 Eigenbetrieb Theater Magdeburg DS0281/14
BE: Eb TM

4.2 Überplanmäßige Ausgabe im Deckungskreis Eigenbetrieb Theater DS0449/14
Magdeburg
BE: Eb TM

4.3 Landeshauptstadt Magdeburg ./ Ministerium für Inneres und Sport DS0479/14
des Landes Sachsen-Anhalt
BE: Amt 30

4.4 Beschluss über den Jahresabschluss der Landeshauptstadt Mag- DS0417/14
deburg per 31.12.2013 gem. § 118 KVG LSA
BE: FB 02

5 Informationen

- 5.1 EÜ Ernst-Reuter-Allee - aktueller Sachstand I0320/14
BE: Amt 66
- 5.2 Auflösung investive Maßnahmesammler für die Städtebauförder- I0338/14
mittel des Programmjahres 2014
BE: Amt 61

6 Anfragen und Mitteilungen

- 6.1 Mitteilung über die derzeitige Situation des AMO
BE: Leiter Eb KGm und GF MVGM

Nichtöffentliche Sitzung

- 7 Bestätigung des nichtöffentlichen Teils der Tagesordnung
- 7.1 Genehmigung des nichtöffentlichen Teils der Niederschrift
vom 19.11.2014

Lenkungsausschuss**8 Beschlussvorlagen**

- 8.1 Ermächtigung zur Darlehensaufnahme DS0351/14
BE: FB 02

9 Anfragen und Mitteilungen

BE: Bg III und Bg VI

Finanz- und Grundstücksausschuss**10 Beschlussvorlagen**

- 10.1 Knoten Magdeburg, 2. Ausbaustufe, PFA 61.12, Neubau EÜ Ernst- DS0475/14
Reuter-Allee - Vergabe Bauleistung
(betrifft Beschlusspunkt 2)
BE: Amt 66
- 10.2 Übernahme einer Bürgschaft DS0439/14
BE: FB 02
- 10.3 Tausch von Grundstücken DS0320/14
BE: FB 23
- 10.4 Überlassungsvertrag über ein Grundstück DS0477/14
BE: FB 23

11 Informationen

- 11.1 Überlassung Teile der Festungsanlage Maybachstraße I0319/14
BE: FB 23

11.2	Operatives Beteiligungscontrolling BE: II/01	I0314/14
11.3	Operatives Eigenbetriebscontrolling BE: FB 02	I0322/14
12	Anfragen und Mitteilungen	

Anwesend:

Vorsitzender

Stern, Reinhard

Mitglieder des Gremiums

Schuster, Hans-Jörg

Hitzeroth, Jens

Rösler, Jens

Scheunchen, Chris

Boeck, Helga

Vertreter

Hausmann, Christian

Reppin, Bernd

Mitglieder des Gremiums

Westphal, Alfred

Geschäftsführung

Synakewicz, Birgit

Verwaltung

Herr Zimmermann, Bm u. Bg II

Herr Nitsche, Bg III

Herr Dr. Scheidemann, Bg VI

Herr Dr. Hartung, FBL 02

Herr Erxleben, FB 02

Frau Bromberg, FB 02

Herr Böttcher, Dez. III

Herr Koch, II/01

Frau Gareis, FB 23

Herr Ulrich, BL KGm

Herr Sickel, TM

Herr Schüller, GF MVGM

Herr Rönick, Amt 61

Herr Rocher, Amt 66

Herr Marske, AL 30

Frau Kuhle, Amt 30

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Stern eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Zu Beginn sind 7 Stadträtinnen und Stadträte anwesend. **Herr Hausmann** vertritt Herrn D. Hitzeroth, **Herr Reppin** vertritt Herrn Hoffmann.

1.1. Bestätigung des öffentlichen Teils der Tagesordnung

Den Anwesenden wurde zusätzlich zur Tagesordnung die I0338/14 als Tischvorlage ausgereicht. Man ist sich einig, diese zu behandeln und ordnet sie unter TOP 5.2 in die TO ein. Gleichzeitig spricht man sich dafür aus, dass der TOP 10.2 des nichtöffentlichen Teils im Anschluss an den TOP 6.1 aufgerufen werden soll.

Der geänderten Tagesordnung des öffentlichen Teils wird mit 7 – 0 – 0 zugestimmt.

1.2. Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift vom 14. und 19.11.2014

Die Niederschrift vom 14.11.2014 wird mit 6 – 0 – 1 bestätigt.

Herr Schuster und Herr Reppin erscheinen gegen 17.05 Uhr zur Sitzung.

Der öffentliche Teil der Niederschrift vom 19.11.2014 wird mit 5 – 0 – 4 bestätigt.

2. Einwohnerfragestunde

entfällt

Lenkungsausschuss

3. Anfragen und Mitteilungen

Herr Böttcher macht umfangreiche Ausführungen zu den vergangenen Aufgaben des Dezernates III und gibt einen Ausblick über die künftigen Ziele. In dieser Berichterstattung beleuchtet er u. a. die noch freien Standorte für mögliche Ansiedlungen, aber auch die Aktivitäten zum Ausbau des Industrie- und Logistikstandortes. Detailliert informiert er zu einigen ausgewählten Firmen, wie z. B. Stork und Nagel.

Herr Nitsche ergänzt, dass alle Ansiedlungsmaßnahmen in enger Zusammenarbeit mit der Feuerwehr erfolgen, da von Interessenten vermehrt Fragen zum Hochwasserschutz gestellt werden. Außerdem berichtet er über die Umsiedlung eines Unternehmens von Barleben nach Magdeburg. Des Weiteren informiert er die Anwesenden darüber, dass die LH MD vom Ostdeutschen Sparkassenverband als Kommune des Jahres geehrt wurde.

Herr Dr. Scheidemann informiert über die Entwicklung im Wissenschaftshafen. Hier wird sich am Nordufer eine Unternehmensberatung ansiedeln und die Mühlenwerke wollen weitere Siloanlagen errichten.

Herr Rösler fragt mit Blick auf die Siloanlagen nach, ob der Neubau Einfluss auf die Entwicklung des Hafens hat, etwa weil der Sicherheitskreis erweitert werden muss.

Dies wird von **Herrn Dr. Scheidemann** verneint. Es gibt auch keine Einschränkungen beim geplanten Wohnungsbau.

4. Beschlussvorlagen

4.1. Wirtschaftsplan 2015 Eigenbetrieb Theater Magdeburg DS0281/14

Herr Sickel macht umfangreiche ergänzende Ausführungen zum vorliegenden Wirtschaftsplan des Jahres 2015. Dabei geht er auf geplante Einzelpositionen, wie z. B. die Personalkosten, aber auch auf die Konsolidierungsbemühungen des Theaters ein. Mit Blick auf die zu erwartenden Zuschüsse sowohl von der LH MD als auch die Landeszuweisungen wird ein ausgeglichener Wirtschaftsplan vorgelegt.

Herr Rösler merkt an, dass der nächste TOP – DS0449/14 gleich mit besprochen werden sollte und möchte wissen, wie die geplante Personalkostenreduzierung von ca. 200 Tsd. EUR umgesetzt werden soll.

Herr Sickel betrachtet das Ziel richtig und erfüllbar. Es wurden bereits in den Vorjahren freierwerdende Stellen nicht wieder besetzt. Dieser Stellenabbau ist moderat und betrifft vorrangig den Bereich Werkstatt/Technik.

Herr Westphal sieht hier die Gefahr, dass die handwerklichen Bereiche über Gebühr beansprucht werden und regt auch einen Stellenabbau im künstlerischen Bereich an. Dem Stellenabbau im Handwerk entgegenzuwirken, könnten doch auch Aufträge für andere Theater wahrgenommen werden, so **Herr Westphal**. Leider arbeiten die Werkstätten am Limit und freie Kapazitäten gibt es nicht, sagt **Herr Sickel**.

Herr Stern lobt die positive „Zusammenarbeit“ des Theaters mit dem Finanzausschuss. Dies spiegelt sich nach seiner Auffassung auch im Wirtschaftsplan und den klar definierten Zielen des Theaters wider.

Es kommt zur Abstimmung beider Drucksachen.

Die Drucksache DS0281/14 wird dem Stadtrat mit 9 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

4.2. Überplanmäßige Ausgabe im Deckungskreis Eigenbetrieb Theater Magdeburg DS0449/14

Die Drucksache DS0449/14 wird dem Stadtrat mit 9 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

4.3. Landeshauptstadt Magdeburg ./ Ministerium für Inneres und Sport des Landes Sachsen-Anhalt DS0479/14

Frau Kuhle macht umfangreiche ergänzende Ausführungen zum Sachverhalt. Dabei erläutert sie die Stellung der Eigenbetriebe innerhalb der LH MD und den Umgang mit Kassen- bzw. Liquiditätskrediten. Da es hier aktuell unterschiedliche Auffassungen zwischen der LH MD und dem Ministerium für Inneres und Sport des LSA gibt, kommt es zu dem angegebenen Klageverfahren.

Herr Westphal findet es richtig, dass die LH MD ihren Standpunkt vertritt und eine gerichtliche Klarstellung anstrebt.

Herr Rösler unterstreicht die Aussage von **Herrn Westphal** und stellt fest, dass die LH MD ihre Handlungsfähigkeit wahren muss.

Herr Marske ergänzt, dass es sich bei der Aufnahme von Kassenkrediten um präventive Maßnahmen und nicht um Vermögensverschiebungen handelt.

Die Drucksache DS0479/14 wird dem Stadtrat mit 9 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

Herr Dr. Hartung macht ergänzende Ausführungen zum vorliegenden Jahresabschluss 2013 der LH MD. Dabei merkt er an, dass das RPA trotz einiger Prüffeststellungen einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt hat. Er führt aus, dass der Abschluss einen Überschuss von 7,3 Mio. EUR ausweist, dabei konnten sogar die Hochwasserschäden amortisiert werden. Die Anlagen im Bau konnten im Vergleich zum Abschluss 2012 nunmehr auch korrekt und vollständig dargestellt werden. Des Weiteren nimmt er detailliert Stellung zu den Kritikpunkten des RPA. Abschließend stellt er fest, dass die Fertigstellung des Jahresabschlusses 2013 zum 30.04.2014 nicht erreicht werden konnte, aber eine Beschlussfassung dennoch in diesem Jahr erfolgen kann.

Herr Rösler lobt den Jahresabschluss. Mit einem Ergebnis von 7,3 Mio. EUR Überschuss sieht er die Bestätigung einer jahrelangen guten Einnahmeerzielung. Mit Blick auf die zu erwartenden künftigen FAG Zuschüsse sind die Aussichten für künftige Jahre eher schlecht zu prognostizieren.

Herr Stern unterstreicht die Aussagen von **Herrn Rösler** und spricht mit Blick auf die Unwegbarkeiten bei der Haushaltsplanung von einem „Superabschluss“. Er hofft, dass dieser Trend in den kommenden Jahren gleich oder ähnlich fortgesetzt werden kann.

Die Drucksache Ds0417/14 wird dem Stadtrat mit 8 – 0 – 1 zur Beschlussfassung empfohlen.

5. Informationen

5.1. EÜ Ernst-Reuter-Allee - aktueller Sachstand

I0320/14

Herr Dr. Scheidemann macht umfangreiche ergänzende und detaillierte Ausführungen zur vorgelegten Information. Hierzu verteilt er an die Anwesenden eine aktuelle Auflistung der Aufwandsschätzung der Kosten für den Tunnel sowie mögliche Schadensersatzforderungen.

In der anschließenden Diskussion wird über die Ausführung, Detailfragen, wie z. Bsp. eine offene Bauweise, die Anbindung des Kölner Platzes, Sperrzeiten für den Straßenbahn- und Autoverkehr u. ä. debattiert.

Herr Rösler fand die vorliegende Information zu „dünn“, kann sich aber nun nach Vorlage des Zahlenwerks ein Bild machen und schätzt ein, dass es trotz des finanziellen Aufwandes kein Zurück mehr gibt.

Herr Westphal schenkt den vorliegenden Zahlen keinen Glauben und stellt fest, dass das Bauvorhaben „Eisenbahnüberführung“ auch ohne Tunnel ausgeführt werden kann.

Herr Stern hält diese Ausführungen nach nunmehr 8 Jahren Diskussion für erledigt. Natürlich war mit Preissteigerungen zu rechnen, aber diesem Problem gilt es sich nun zu stellen. Gleichzeitig fragt **Herr Stern** nach, welche Kosten für die LH MD durch Sperrungen und mögliche Umfahrungen seitens der Bahn AG entstehen.

Herr Schuster stellt den Geschäftsordnungsantrag gleichzeitig zur Information, die im nichtöffentlichen Teil zu beratende Drucksache aufzurufen.

Dem Antrag wird mit 8 – 0 – 1 zugestimmt.

Die Information I0320/14 wird zur Kenntnis genommen.

Herr Stern stellt die **Nichtöffentlichkeit** her und ruft den TOP 10.1 auf.

10.1. Knoten Magdeburg, 2. Ausbaustufe, PFA 61.12, Neubau EÜ Ernst-Reuter-Allee - Vergabe Bauleistung

DS0475/14

Herr Dr. Scheidemann geht, auch mit Blick auf die Nachfrage von **Herrn Stern**, auf die Kosten und die Finanzierung ein. Dabei verweist er auf die ausgereichten Auflistungen zu möglichen Schadensersatzforderungen. Er erörtert die Investitionen unter Einsatz von möglichen Fördermitteln und stellt die Haushaltsrelevanz dar.

Es kommt ohne weitere Diskussion zur Abstimmung.

Die Drucksache DS0475/14 wird dem Stadtrat mit 6 – 3 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

Herr Stern stellt die **Öffentlichkeit** wieder her und ruft den TOP 5.2 auf.

5.2. Auflösung investive Maßnahmesammler für die Städtebaufördermittel des Programmjahres 2014 I0338/14

Herr Rönick macht einige ergänzende Ausführungen zur kurzfristig vorgelegten Information. Obwohl die LH MD fristgerecht Förderanträge für diverse Maßnahmen eingereicht hat, liegen bis zum heutigen Tag keine Bewilligungen vor. Leider liegen dem Stadtplanungsamt keine Informationen zu Umfang, zeitlicher Einordnung und Gegenstand möglicher Bewilligungen vor. Unter Umständen müssen durch „zu späte“ Bewilligungen Apl. und Üpl. gestellt oder im äußersten Fall ein Nachtragshaushalt erstellt werden.

Dies wird von **Herrn Zimmermann** verneint. Zu jeder Maßnahme gibt es einen Stadtratsbeschluss zur Umsetzung. D. h. wenn weniger Fördermittel fließen sollten, muss die LH MD gegensteuern. Dabei darf keine zusätzliche Belastung des Haushaltes entstehen, so dass ggf. Maßnahmen verschoben werden müssen.

Herr Westphal fragt nach, warum die LH MD die fehlenden Mittel nicht einklagt. Weil es keinen Rechtsanspruch auf Fördermittel gibt, so **Herr Zimmermann**.

Die Information I0338/14 wird zur Kenntnis genommen.

6. Anfragen und Mitteilungen

6.1. Mitteilung über die derzeitige Situation des AMO

Herr Ulrich informiert die Anwesenden über die aktuellen Kostenschätzungen zur Erhaltung der weiteren Nutzbarkeit des AMO. Aktuell müssen für die Aufrechterhaltung des Spielbetriebes ca. 550 Tsd. EUR aufgewendet werden, wobei etwa 193 Tsd. EUR auf die Baugewerke entfallen sowie 165 Tsd. EUR für die Haustechnik und 190 Tsd. EUR für die Außenanlagen Aufwand entstehen. Zurzeit sind diese Mittel nicht im Haushalt der LH MD geplant.

Herr Schüller ergänzt, dass auch die MVGM Investitionen in Höhe von rund 150 Tsd. EUR für die Saalbestuhlung und die „kosmetische“ Verschönerung (Licht/Farbe) plant.

Herr Stern bittet um Einbringung einer Drucksache zur Sanierung des AMO.

Herr Stern stellt die **Nichtöffentlichkeit** her und ruft TOP 10.2 auf.

10.2. Übernahme einer Bürgschaft DS0439/14

Herr Schüller macht einige Ausführungen zur erforderlichen Sanierung der Außenrampe des Jahrtausendturms. Bei Nichtausführung der Maßnahme käme es zu einer Sperrung. Allerdings ist die NKE allein nicht zur finanziellen Absicherung in der Lage. Dementsprechend liegt heute die Drucksache vor. Zurzeit wird alles vorbereitet, damit im kommenden Jahr die Arbeiten ausgeführt werden können.

Herr Westphal fragt nach, welche Sicherheit zum „Weiterbetrieb“ des Turmes besteht. Hierzu muss man einschätzen, dass dem Holzbauwerk eine Lebensdauer von 100 Jahren prognostiziert wird, aber für die Folie der Außenhaut keine Garantie besteht, so **Herr Schüller**.

Frau Boeck fragt nach dem Unterschied der Finanzierung durch die LH MD oder die NKE.

Herr Zimmermann führt aus, dass sich der Turm in der Bilanz der NKE befindet, dadurch aber z. Bsp. eine Erhöhung der Eintrittsgelder nicht möglich wäre, so dass die LH MD die Sanierung durch die Übernahme der Bürgschaft begleitet, um für die Gesellschaft Kommunalkreditkonditionen zu erreichen.

Die Drucksache DS0439/14 wird dem Stadtrat mit 7 – 0 – 2 zur Beschlussfassung empfohlen.

Nichtöffentliche Sitzung

7. Bestätigung des nichtöffentlichen Teils der Tagesordnung

Der Tagesordnung des nichtöffentlichen Teils wird mit 9 – 0 – 0 zugestimmt.

7.1. Genehmigung des nichtöffentlichen Teils der Niederschrift vom
19.11.2014

Der nichtöffentliche Teil der Niederschrift vom 19.11.2014 wird mit 5 – 0 – 4 bestätigt.

Lenkungsausschuss

8. Beschlussvorlagen

8.1. Ermächtigung zur Darlehensaufnahme DS0351/14

Frau Bromberg macht einige ergänzende Ausführungen zu den ersten 3 Beschlusspunkten. Es kommt ohne Diskussion zur Abstimmung.

Die Drucksache DS0351/14 wird mit 8 – 0 – 0 beschlossen.

Beschluss-Nr.: FG017-008(VI)/14

1. Der Lenkungsausschuss beschließt, dass der Treuhänder KGE die in der Anlage 1 aufgeführten Darlehen im Jahre 2015 zum 3-Monats-Euribor mit einer Laufzeit von bis zu einem Jahr umschulden kann. Die jährliche Tilgung beträgt 1 % vom Ursprungsbetrag p. a (gem. SR-Beschluss-Nr.: 2376-79(IV)09) und beträgt für 2015 insgesamt 351.000 EUR. Zinsen und Tilgung sind aus dem Treuhandkonto aufzubringen.
2. In Erwartung steigender Zinsen und rückläufiger Darlehensangebote ist der Treuhänder KGE in Abstimmung mit dem Fachbereich Finanzservice im Jahr 2015 ermächtigt, die bisher variabel verzinsten Darlehen in Festzinsdarlehen umzuschulden. Die Zinsbindung kann bis zu 20 Jahre betragen. Die Tilgungshöhe wird in Abhängigkeit der finanziellen Ausstattung des Treuhandkontos der Zone IV ermittelt.
3. Der Treuhänder KGE schuldet 3.000.000 EUR der bestehenden Kontokorrentverbindlichkeiten der Entwicklungsmaßnahme Rothensee, Zone IV in ein Darlehen mit einer Laufzeit von bis zu einem Jahr um. Die jährliche Tilgung beträgt 1 % p. a. vom Ursprungsbetrag. Die Verzinsung erfolgt auf Grundlage des 3-Monats-Euribors. Die Tilgung in Höhe von 30.000 EUR p. a. zzgl. Zinsen sind aus dem Treuhandkonto aufzubringen.
4. Die Anlage 1 ist Beschlussbestandteil.
5. Die Ermächtigung für Beschlusspunkt 1 und 2 wird jährlich erneuert.

9. Anfragen und Mitteilungen

Es gab keine Anfragen und Mitteilungen im nichtöffentlichen Teil des Lenkungsausschusses.

10. Beschlussvorlagen

10.3. Tausch von Grundstücken

DS0320/14

Frau Gareis macht ergänzende Ausführungen zur Drucksache und begründet das Erfordernis des Beschlussvorschlages.

Herr Rösler begrüßt den Grundstückstausch und fragt nach eventuell erforderlichen Tiefbauleistungen aufgrund des Abrisses des alten und dem Bau eines neuen Heizhauses. Außerdem möchte er wissen, welche Kosten auf die LH MD zukommen.

Herr Dr. Scheidemann informiert, dass die Strangführung der Fernwärmezuleitung seitens der SWM festgelegt wurde und unter Berücksichtigung des Bundesemissionsgesetzes alle Probleme geklärt sind und das Vorhaben ausgeführt werden kann. Für die LH MD entstehen keine Kosten

Frau Gareis merkt an, dass die Ausschüsse StBV und UwE die Drucksache einstimmig bestätigt haben.

Die Drucksache DS0320/14 wird mit 9 – 0 – 0 beschlossen.

Beschluss-Nr.: FG018-008(VI)/14

1.

Die Landeshauptstadt Magdeburg erwirbt im Rahmen eines Tauschvertrages in Vorbereitung des Neubaus des verlängerten Strombrückenzuges das in 39114 Magdeburg, Am Heumarkt (Ortslage: Am Charlottentor), gelegene Grundstücke

Flur 719 Flurstück 10015, in grundbuchmäßiger Größe von 2.379 m²

zum Verkehrswert in Höhe von 244.000,00 EUR (102,56 EUR/m²) von der SWM GmbH & Co. KG.

2.

Die Landeshauptstadt Magdeburg veräußert im Rahmen eines Tauschvertrages das in 39114 Magdeburg, zwischen der Mälzerstraße und Gübser Weg gelegene Grundstück

Flur 722 Flurstück 10335, in grundbuchmäßiger Größe von 44.663 m², hiervon eine Teilfläche von ca. 9.944 m²

zu einem Wert in Höhe von 246.710,64 EUR (24,81 EUR/m²) an die SWM GmbH & Co. KG, Am Alten Theater 1 in 39104 Magdeburg.

3.

Der Flächentausch soll ohne Wertausgleich erfolgen.

10.4. Überlassungsvertrag über ein Grundstück

DS0477/14

Frau Gareis bringt die Drucksache ein und erläutert, dass das Grundstück dem Verein „Ravelin 2“ e.V. überlassen werden soll.

Herr Westphal fragt nach den Zielen des Vereins.

Herr Stern merkt an, dass die Anlage ähnlich der Kaserne Mark der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden soll.

Herr Rösler fragt nach der Zuwegung bzw. einem erforderlichen Wegerecht. Einer Eintragung eines Wegerechts stimmt die DB AG nicht zu, aber es ist mit der Bahn ein Gestattungsvertrag ausgehandelt worden, so **Frau Gareis**.

Die Drucksache DS0477/14 wird mit 9 – 0 – 0 beschlossen.

Beschluss-Nr.: FG019-008(VI)/14**Die Landeshauptstadt Magdeburg schließt zum Grundstück****Maybachstraße – Ravelin 2 und Doppelkaponniere
Flur 152**

Flurstück 10068, groß 18.502 m², davon ca. 6.955 m²,
 Flurstück 10050, groß 16.867 m², davon ca. 350 m²

insgesamt somit ca. 7.305 m²

mit dem Sanierungsverein „Ravelin 2“ e.V., Am Sülzefafen 15, 39104 Magdeburg, vertreten durch Herrn Rüdiger Stefanek ab dem 01.01.2015, einen Überlassungsvertrag zur entgeltlosen Nutzung und Pflege für 5 Jahre ab. Nach Ablauf der festen Laufzeit verlängert sich der Vertrag jeweils um 1 Jahr, wenn er nicht bis zum 30.09. eines Jahres zum Jahresende von einer Vertragspartei gekündigt wird.

11. Informationen

11.1. Überlassung Teile der Festungsanlage Maybachstraße I0319/14

Die Information I0319/14 wird ohne Diskussion zur Kenntnis genommen.

11.2. Operatives Beteiligungscontrolling I0314/14

Herr Koch macht einige ergänzende Ausführungen zur aktuellen Lage der städtischen Gesellschaften. Dabei führt er aus, dass die Lage aktuell positiv zu bewerten ist, da alle im Rahmen ihrer Wirtschaftsplanung liegen.

Die Information I0314/14 wird ohne weitere Diskussion zur Kenntnis genommen.

11.3. Operatives Eigenbetriebscontrolling I0322/14

Herr Erxleben macht einige ergänzende Ausführungen zur vorliegenden Information. Dabei stellt er fest, dass alle Eigenbetriebe ihre Aufgaben entsprechend der Wirtschaftsplanung wahrnehmen.

Die Information I0322/14 wird ohne weitere Diskussion zur Kenntnis genommen.

12. Anfragen und Mitteilungen

Es gab keine Anfragen und Mitteilungen im nichtöffentlichen Teil der Sitzung.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der Sitzung am 14.01.2015.

Reinhard Stern
Vorsitzender

Birgit Synakewicz
Schriftführerin